

# Vom Wert der Lebensmittel

**BÜRGERSTIFTUNG** Die Organisation des Landkreises Weißenburg Gunzenhausen führte zwei Jahre lang eine erfolgreiche Kampagne durch.

**GUNZENHAUSEN** - Zwei Jahre lang hat die Bürgerstiftung des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen zusätzlich zu ihrem üblichen Wirkungsfeld das Thema „Lebensmittel wertschätzen – Verschwenden beenden!“ in den Fokus gestellt. Mit zahlreichen örtlichen Partnern wurde ein umfangreiches Informations- und Mitmachprogramm für Bürger Altmühlfrankens initiiert, das nun zum Jahresende 2021 endet, aber nach wie vor an Aktualität und Brisanz nichts verloren hat.

Der Startschuss für die Kampagne fiel Anfang 2020. Der von Burning-Bird Media weitgehend ehrenamtlich produzierte Videoclip mit den Stiftungsvorständen und -räten wurde viele tausend Mal im Netz angeklickt und vermittelte ebenso wie das Informationsmaterial sowie die eigens eingerichtete Homepage und Facebook-Seite der Bürgerstiftung einen interessanten, aber gleichzeitig auch erschreckenden Einblick in den Umgang mit unseren Lebensmitteln. Jährlich landet in Deutschland die unglaubliche Menge von rund zwölf Millionen Tonnen Lebensmitteln ungenutzt im Müll. Der Großteil davon entfällt auf private Haushalte und wäre vermeidbar.

Die drastischen Auswirkungen der Lebensmittelverschwendung auf Mensch und Umwelt verdeutlichte Regisseur Valentin Thurn nicht nur in seinem Kinofilm „Taste the waste“, sondern auch bei seinem Besuch bei der Auftaktveranstaltung im Wei-



Das Verschwenden von Lebensmitteln beenden, dieses Leitmotiv schrieb sich die Bürgerstiftung für zwei Jahre auf ihre Fahnen.

ßenburger Landratsamt und im Dialog mit rund 400 Schülern der Mittelschule Weißenburg und der Senefelder-Schule Treuchtlingen. „Würde man die Reste aller Bäckereien verbrennen, könnte man sich ein Atomkraftwerk in Deutschland sparen.“ An diese und ähnliche Schilderungen Thurns erinnerte sich noch mancher Zuhörer bei der letzten Bürgerstiftungssitzung gut.

Der Ausstellung „Restlos gut essen“ im Foyer des Landratsamts

mit praktischen Tipps vom Einkauf über die Lagerung bis zur Resteverwertung folgten Vorträge und Praxisworkshops in Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Die örtlichen Büchereien wiesen zudem auf themenspezifische Literatur hin und erhielten bei Neuanschaffungen finanzielle Unterstützung durch die Stiftung.

Auch die Kirchen griffen das Thema zu Erntedank auf, und das Diakonische Werk eröffnete auf Initiative

von Stiftungsrat und Diakoniestations-Geschäftsführer, Martin Ruffertshöfer die erste Fairteiler-Stelle Altmühlfrankens. Überschüssige Lebensmittel können von jedem Bürger in das Diakoniekaufhaus Gunzenhausen gebracht werden und von diesem öffentlich zugänglichen „Umschlagplatz“ gleichzeitig von jedermann gratis mitgenommen werden. Ein neuer und moderner Ansatz im Kampf gegen Lebensmittelverschwendung entstand.

Pandemiebedingt musste die eine oder andere Aktion, etwa die Beteiligung am Nachhaltigkeitsfestival, ausfallen, bedauerte Stiftungsvorstand Wilfried Wiedemann. Gleichzeitig sei es jedoch gelungen, immer wieder mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen die Aufmerksamkeit unterschiedlicher Zielgruppen zu gewinnen. So wurden beispielsweise bei den Weißenburger Kunsttagen zwei Sonderpreise zum Thema „Nahrung 2020: Überfluss. Verschwendung. Mangel“ von der Bürgerstiftung vergeben. Des Weiteren widmen sich nach wie vor Teile der Q11 der Senefelder-Schule dem Kampagnenthema in einem von der Stiftung finanziell unterstützten P-Seminar.

Im zweiten Halbjahr 2021 zählte der für Kinder im Rahmen des Ferienprogramms angebotene Erlebnistag bei Kreisbäuerin und Stiftungsrätin Helga Horrer zu den Veranstaltungshighlights. Unter dem Motto „Woher kommt mein Essen?“ gab es auf dem Bauernhof in Mischelbach viel für die kleinen Entdecker zu erkunden. Im Herbst luden Horrer und Stiftungsvorstand Landrat Manuel Westphal dann noch dazu ein, sich an der Obsternte im Landkreis zu beteiligen. Mit Farbe oder Bändern markierte Obstbäume wurden vom Landkreis, einigen Kommunen und auch Privatbesitzern der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt, damit möglichst viel Fallobst sinnvoll verwertet werden kann und nicht auf den Wiesen verdirbt. **ab**